

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Stimmung bleibt positiv

An den EU-Schlachtrindermärkten setzt sich die entspannte Stimmung der Vorwoche fort - In Niederösterreich bleibt es bei einem stabilen Angebot an heimischen Schlachtstieren und unverändert verhaltenen Lebendimporten - Auf Absatzseite sorgt das wechselhafte Wetter im Lebensmitteleinzelhandel und in der Gastronomie für eine für die Jahreszeit erfreuliche Entwicklung - So wurden die Stierpreise neuerlich um drei Cent leicht angehoben - In Deutschland sorgt ein knappes Angebot an Stieren bei lebhafter Nachfrage für stabile bis leicht steigende Preise - An den verkäuferfreundlichen Marktverhältnissen dürfte sich durch die Pfingstferien und den unbeständi-

gen Wetteraussichten kurzfristig nichts ändern - Der Widerstand der Schlachtbetriebe gegenüber Preisverbesserungen nimmt aber zu - Auch bei Schlachtkühen können in Deutschland die verfügbaren Mengen kaum den zügigen Bedarf decken, gleiches gilt für Schlachtkalbinnen - Beide Kategorien notieren daher im Plus - In Österreich bleibt es bei Schlachtkühen durch gute Exportnachfrage ebenfalls bei einer positiven Marktstimmung - Sowohl Schlachtkühe wie -kalbinnen verbessern sich diese Woche um drei Cent - Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,66 € (+3 Cent) und der Klasse R von 4,59 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 22/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows include classes E, U, R, O, P with price ranges.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,75 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse U (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 22/2024
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with columns: Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria Qualitätssohnen, Bio-Austria Qualitätskalbinnen, Bio-Kühe. Includes price ranges and conditions.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 21.05.2024

Table with columns: Nutzkälber, Fleckvieh (bis 80 kg), Fleckvieh (81-90 kg), Fleckvieh (91-100 kg), Fleckvieh (101-110 kg), Fleckvieh (111-120 kg), Fleckvieh (über 120 kg), Fleckvieh (bis 80 kg), Fleckvieh (81-90 kg), Fleckvieh (91-100 kg), Fleckvieh (101-110 kg), Fleckvieh (111-120 kg), Fleckvieh (über 120 kg), Kreuzung, Kreuzung, Schwarzbunte, Gesamt. Includes gender, age, weight, and price.

Table with columns: Einsteller, Fleckvieh, Fleckvieh, Kreuzung, Gesamt. Includes gender, age, weight, and price.

Kälbermarkt in Bergland am 23.05.2024 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2024

Table with columns: Reh, Rotwild, Wildschwein. Includes weight and price.

KALBINNENPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with columns: Woche, Notierung, Vormotierung. Rows include Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 20/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

Table with columns: Österreich, €/kg Vorwoche, Niederösterreich, €/kg Vorwoche. Rows include Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber, Jungrinder.

EK sieht 2024 stabile Entwicklung

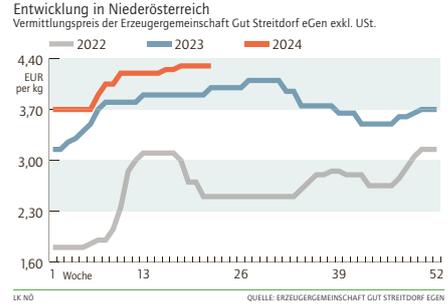
In ihrem Short-Term-Outlook für die EU-Agrarmärkte gibt die EU-Kommission auch eine Einschätzung zur Entwicklung des EU-Milchmarktes - Produktionsseitig wird - auch aufgrund des Schalttages - mit einem leichten Anstieg des Milchangebots um 0,4 Prozent gerechnet - Zwar wird sich die EU-Milchkuherde weiter verkleinern, aber das aktuelle Preisniveau dürfte bei normaler Witterung zu einer Steigerung der Milchleistung führen und diese Entwicklung ausgleichen - Für die Margen der Milchbauern

wird bei einer Stabilisierung der Betriebsmittel- und Rohmilchpreise im Jahr 2024 eine Entspannung gesehen - Der Milchverbrauch in der EU sollte von einer nachlassenden Lebensmittel-Inflation profitieren und insgesamt stabil bleiben - Im Außenhandel wird ein weiteres, wenn auch abgeschwächtes Wachstum bei den Ausfuhrungen von Käse, Molke, Magermilch und Butter erwartet - Besonders bei Butter und Milchpulver werden sich die hohen Exportzuwächse vom Vorjahr aber nicht wiederholen lassen.

TERMINMÄRKTE

Table with columns: Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise, EEX Leipzig, Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch. Includes dates and price changes.

FERKELPREIS



Stabile Marktverhältnisse

An den meisten EU-Schlachtschweinemärkten waren die Notierungen in der vergangenen Woche seitwärts gerichtet - Einerseits war das verfügbare Angebot an schlachtreifen Tieren vielerorts klein und ging teilweise sogar noch weiter zurück - Andererseits bremsen Feiertage sowie das wechselhafte Wetter den Fleischmarkt etwas aus - So blieben in Deutschland, Dänemark, Frankreich, Spanien und den Niederlanden die Schweinepreise eine weitere Woche auf unverändertem Niveau - Lediglich Italien stellt sich als negative Ausnahme dar, aufgrund der Afrikanischen Schweinepest dort weiter unter Druck - Recht ausgeglichen zeigte sich dagegen der heimische Schlachtschweinemarkt - Trotz einer feiertagsbedingt verkürzten Arbeitswoche

wurde das Lebendangebot reibungslos von den Schlachtunternehmen übernommen - Nur vereinzelt kam es zu leichten Überhängen - Der Absatz am Fleischmarkt hat sich zwar belebt, die Nachfrage nach Grillartikeln blieb aber wegen dem unbeständigen Wetter etwas hinter den Erwartungen zurück - Daher wurde der Erzeugerpreis das 13. Mal in Folge auf unverändertem Niveau belassen - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 23. Mai 2,15 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,50 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 21. Woche bei 2,34 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 27. Mai (22. Woche) 4,30 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 22/2024
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Jungstiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine. Includes classes and prices.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 20/2024; Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with columns: Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation; Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altwidder; Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...); Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware).

Nachfrage weiter zügig

Im Großhandel zeigt man sich mit der Frischeiernachfrage im „feiertagsstarken“ Mai zufrieden - Das Angebot besteht nach den zahlreichen Umstellungen vermehrt aus

kleineren Eiern - Neben stabilen Frischeierpreisen, haben sich bei Verarbeitungsware die Preise für Freiland- und Bioware sogar wieder leicht verbessert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 21/2023
In Euro/100 Stück

Table with columns: Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer; Haltungsform, Gewichtsklasse L, Freilandhaltung, 28,00 bis 33,00, Bodenhaltung, 23,00 bis 27,00; Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer; Haltungsform, Gewichtsklasse L, Gewichtsklasse M, Freilandhaltung, 27,00 bis 29,00, 23,50 bis 28,00, Bodenhaltung, 22,00 bis 24,50, 19,50 bis 22,50.

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Wetter bestimmt Marktgeschehen

An den internationalen Getreidebörsen zogen die Weizennotierungen, nach einer kurzen Verschnaupause, in den letzten Tagen wieder an - Ausschlaggebend war der jüngst veröffentlichte Monatsreport des Internationalen Getreiderates (IGC), indem die Schätzung für die weltweite Weizenenernte um drei auf 795 Mio. Tonnen gekürzt wurde - Begründet wurde dieser Schritt mit den witterungsbedingten geringeren Ernterwartungen in Russland, der Ukraine und den USA - Die Prognose für den weltweiten Verbrauch wurde um zwei auf 801 Mio. Tonnen gesenkt, übersteigt damit aber das zweite Jahr in Folge die Produktion - Die Lagerbestände dürften auf 260 Mio. Tonnen und damit auf den niedrigsten Wert seit der Saison 2018/19 fallen - Bei Mais sorgte günstiges Anbauwetter im US-Maisgürtel in der vergangenen Woche für Erleichterung und fallende Kurse - So konnte auf Wochensicht zuletzt ein Ausssaatfortschritt von 21 Prozentpunkten auf nunmehr 70 Prozent erzielt

werden - Damit wurde der Rückstand auf das Fünfjahresmittel auf nur noch einen Prozentpunkt reduziert - An der Euronext Paris stieg der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,9 Prozent auf 261,25 €/t - Der Juni-Maiskontrakt gab im Wochenvergleich dagegen um 5,2 Prozent auf 212,50 €/t nach - Am heimischen Getreidemarkt sind die Aussichten auf eine gute Ernte nach den jüngsten Niederschlägen deutlich gestiegen - Am Kassamarkt hielten sich die Aufkäufer bei Brotgetreide trotz der international steigenden Preise noch zurück - Bei Futtergetreide gab es dagegen verstärktes Interesse der Verarbeiter sich mit Ware bis zur neuen Ernte einzudecken - An der Wiener Produktenbörse notierte Mählweizen mit 212,50 €/t unverändert zur Vorwoche - Durumweizen und Futtermais gaben um 7,50 € bzw. 0,50 € auf durchschnittlich 307,50 €/t bzw. 186,00 €/t nach - Mählroggen konnte sich seit der Letztnotierung Anfang März um 3,50 € auf 176,- €/t verbessern.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.05.2024
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Table with 3 columns: Product name, Quantity/Quality, Price. Includes items like Premiumweizen, Qualitätsweizen, Mählweizen, Durumweizen, Mählroggen, Braugerste, Gerste für Futterzw., Weizen für Futterzw., Roggen für Futterzw., Hafer für Futterzw., Mais für Industriezw., Mais für Futterzwecke, Rapssaat, Melasseschnitzel, Sojaschrot 45, Sojaschrot 44, Sojaschrot 49, OO Rapsschrot, Sonnenblumenschrot.

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 23.05.2024
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

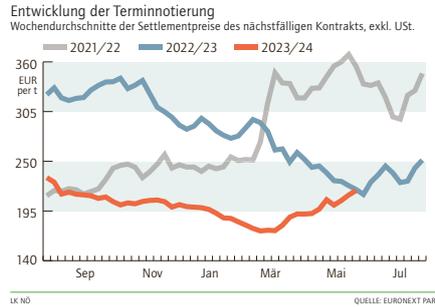
Table with 3 columns: Product name, Quantity/Quality, Price. Includes items like Weichweizen, Hartweizen, Mais f. Futterzwecke lose.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro je Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Table with 4 columns: Euronext Paris, KW 21./2024, Vorwoche, Änderung. Includes sections for Raps, Weizen, Kartoffel, Eurex, and Mais.

MAISPREIS



RAPS

Table showing prices derived from Euronext notation for August 2024. Includes Notierung 21. Woche, Erzeugerpreis 21. Woche, and Erzeugerpreis 20. Woche.

Stabile Zwiebelanbaufläche

Auf Basis der Saatgutverkäufe wird für 2024 in Niederösterreich ein leichtes Plus beim Zwiebelanbau erwartet - Auf größerer Fläche dürfte dabei erneut Winterzwiebel angebaut worden sein, während die Sommerzwiebelanbaufläche als sehr stabil eingeschätzt wird - Trotz

der vergrößerten Anbaufläche gehen die Erwartungen bei Winterzwiebel von einer geringeren Erntemenge als im Vorjahr aus, denn als Folge des warmen Winters gibt es in den Beständen viele Schosser - Der Biozwiebelanbau wird 2024 stabil bis leicht rückläufig gesehen.

FELDGEMÜSE

Table showing most common producer prices by week start in Euro per dt, netto. Includes items like Zwiebel, Karotten, Sellerie, Spargel, and Grün.

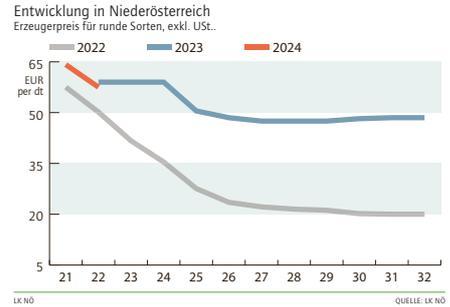
HOLZ

Table showing prices for wood products. Includes Blochholz (F1/Ta Kl. B, frisch) and Industrieholz (F1/Ta Kl. B, frisch).

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort. Abschlag für Braumbloche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Table showing prices for wood products. Includes Industrieholz (F1/Ta Kl. B, frisch) and Wassergehalt.

FRÜHKARTOFFELPREIS



Knappes Angebot an Frühkartoffeln

Der österreichische Frühkartoffelmarkt präsentiert sich in recht stabiler Verfassung - Hauptgrund ist die anhaltend knappe Angebotsituation - Das Angebot an alternativer Importware ist mittlerweile schon stark eingeschränkt und die verfügbaren Mengen an heimischen Frühkartoffeln sind weiter begrenzt - So fallen die Hektarerträge in Ostösterreich noch nicht besonders berauschend aus - Zwar schaut der Knollenansatz durchaus vielversprechend aus, es fehlt aber vielerorts einfach noch an der Größe der Knollen - Zudem sorgen immer wiederkehrende Nie-

derschläge regional für Ro- deunterbrechungen - Dem eingeschränkten Angebot steht eine rege Nachfrage im heimischen LEH gegenüber - Die Preise konnten sich knapp auf dem Vorwochen-niveau behaupten - In Niederösterreich und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 60,- €/100 kg bezahlt - In OÖ haben letzte Woche auch die Erntearbeiten begonnen - Bei den unter Vlies produzierten Frühkartoffeln waren die Hektarerträge mit rund 30 Tonnen schon einigermaßen respektabel - Die ersten Heurigenpreise lagen hier noch bei 65,- bis 70,- €/100 kg.

FRÜHKARTOFFEL

Table showing most common producer prices in Euro per dt, netto, by week start. Includes dates like 22.-25. Mai 2024 and 27.-28. Mai 2024.

GEMÜSE

Table showing prices for vegetables at the Vienna market. Includes items like Gelbe Rüben, Gurken, Kohlrabi, Kopfsalat, Paradeiser, and Radieschen.

OBST

Table showing prices for fruit at the start of the week in Euro per kg, netto. Includes Erdbeeren and Selbstpflücke.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 23.05.2024

Table showing prices for calves. Includes columns for Nutzkälber, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, and ø-Netto. Lists various types of calves like Fleckvieh, Kreuzung, and Schwarzbunte.

Table showing prices for calves. Includes columns for Einsteller, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, and ø-Netto. Lists types like Fleckvieh, Kreuzung, and Brown Swiss.